



Grillhütte Griedelbach ❖ Tunnel Uthental

Von der Grillhütte Griedelbach aus verläuft der Weg nach rechts entlang eines asphaltierten Feldweges Richtung Kröffelbach. Hier erlebt man die Fernblicke in Westerwald und Taunus. Am westlichen Horizont sieht man die Windräder an der Krombachtalsperre, im Süden den Feldberg und den Taunus, im Osten die Boderoder Höhenzüge. Etwa 400 m vor den Ausiedlerhöfen biegt der Weg nach links und nach 170 m wieder nach rechts ab um in einer Talsenke an die Landstraße 3053 zu gelangen. Hier führt der Weg links entlang des Radweges „Solmsbachtal“ zurück zum Ausgangspunkt.

Zweckverband „Naturpark Hochtaunus“
 Brandholz 1 • 61276 Neu-Anspach
 Tel.: 06081 - 44 21 30 • Fax: 06081 - 44 21 32
 E-Mail: info@naturpark-hochtaunus.de
 Internet: www.naturpark-hochtaunus.de



Der Panoramapark bietet:

- Eine 18,5 km lange Laufstrecke mit einzelnen Kilometermarkierungen
- Anschluss an öffentliche Verkehrsmittel (Taunusbahn)
- 6 öffentliche Parkplätze
- 6 Schautafeln mit Streckenübersicht
- Wegweiser (Schilder, Bodenplatten)
- Weite Ausblicke in Westerwald und Taunus (Feldberg)
- Reizvolle zusammenhängende Waldstrecke 7 km und Feld-/Wiesenstrecke 11 km
- Eine 1 km Sprintstrecke (Griedelbach) mit 100 m Markierungen
- 18 Sitzbänke
- 4 Sitzgruppen: „Horrido“ (3 Bänke, 1 Tisch)
 „Aubachtal“ (2 Bänke, 1 Tisch)
 „Hardt“ (2 Bänke, 1 Tisch)
 „Wasserbuche“ (4 Bänke, 1 Tisch)
- Anschluss an den Köhlerpfad Hasselborn
- Ruheplatz Kuhschwanzweiher

Laufzeiten



Bürgermeister Bernd Heine
 Flotte Freizeitwanderung mit Hund
 3 Std. 20 Min.



Förster Wolfgang Brake
 Jogging, 53-jährig, 103 kg
 2 Std. 15 Min.



Reiner Portz (Vorstandsmitglied
 TUS Brandobersdorf)
 Flottes Nordic-Walking-Tempo
 2 Std. 42 Min.



Susanne Heinbach
 (akt. Ausdauersportlerin)
 normales Trainingtempo
 1 Std. 28 Min.



Walking-Gruppe
 Normales Nordic-Walking-Tempo
 3 Std. 10 Min.



Wanderer
 normales Wandertempo
 4 Std. 30 Min.



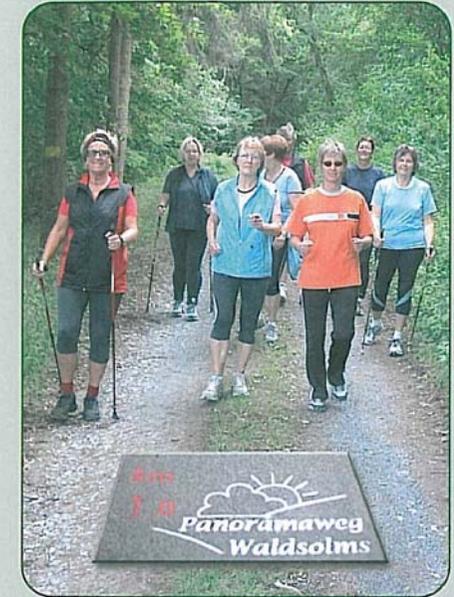
Freizeiter
 Normales „Bier- und Gesang-“ Tempo
 6 Std. 52 Min.

Großfamilie
 Eltern, 5 Kinder, Kinderwagen, Rückentrage
 7 Std. 12 Min.

Naturpark Hochtaunus



PANORAMAWEG WALDSOLMS



In Zusammenarbeit mit:



PANORAMAWEG WALDSOLMS

Das Projekt „Panoramaweg“ wurde im Jahre 2005 von Hessen-Forst, Forstamt Weilmünster in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Waldsolms und dem Zweckverband Naturpark Hochtaunus ins Leben gerufen. Nach einem Konzept von Revierförster W. Brake dient der Panoramaweg einerseits der Besucherlenkung zum Zwecke des Naturschutzes und der Wildbiologie, andererseits dem Bürger als attraktives Freizeitangebot.

Er bietet:

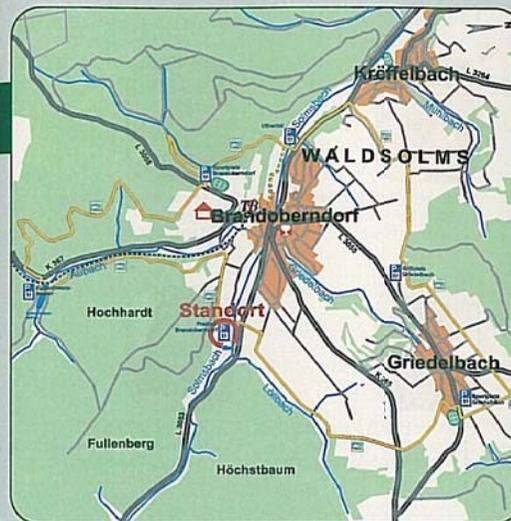
- Wandern, Walkern und Joggen
- eine mittlere bis lange Laufstrecke,
- die gut beschildert,
- mit Kilometermarkierungen versehen,
- mit Ruhebänken und Sitzgruppen bestückt,
- je zur Hälfte in Wald und in Feld,
- außerhalb von Ortschaften verläuft.

Der Panoramaweg als Erholungs-, Freizeit- und Naturschutzprojekt unterstreicht das Motto: „Wohlfühl-gemeinde Waldsolms“ und findet bei den Bürgern entsprechend großen Anklang.

Mit dem Zweckverband Naturpark Hochtaunus fand sich ein kompetenter Partner, der die Detailplanung und Finanzierung, sowie letztendlich die Federführung übernahm.

Förster Wolfgang Brake

Hessen-Forst, Forstamt Weilmünster



Zuweg

Vom Bahnhof folgt man der Beschilderung entlang der Hasselbornerstraße ortseinwärts und biegt nach ca. 100 m in den Morgenweg. Am Ende des Morgenwegs kommt man zum Start- und Ausgangspunkt des Panoramawegs (ehem. BW Depot/Tunnel Jthental).

Anbindung von/nach Kraftsolms

Der Beschilderung folgend vom Bürgerhaus Kraftsolms über die Wehrstraße Richtung ehemalige Grundschule. Dann oberhalb der ehemaligen Bahntrasse. In Höhe der Reitzmühle Abzweig talwärts Richtung Bauhof und BW-Depot (Start Panoramaweg) ca. 3,5 km

Anbindung von/nach Weiperfelden

Der Beschilderung folgend über den Fahrradweg ab Klärteich Weiperfelden zum Schwimmbad Brandoberndorf. 3,85 km Abzweig talwärts Richtung Bauhof und BW-Depot (Start Panoramaweg) ca. 3,5 km

Sportplatz Brandoberndorf

...☞ Kuhschwanzweiher

Vom Sportplatz aus geht man nach rechts auf die Landstraße nach Grävenwiesbach und biegt nach ca. 10 m direkt wieder nach links auf den Wiesenweg, 150 m unterhalb des Jagdhauses „Horrido“. Hier bieten sich weite Ausblicke nach Norden über das Solmsbachtal und weit in den Westerwald. Der Weg führt nun am Waldeingang an einer Jagdhütte vorbei, quert eine Mulde und eröffnet nach rechts über eine Waldwiese, den Blick ins Aubachtal sowie die Höhenzüge von Bodenrod. Von hier aus führt der Weg entlang eines seltenen Stobenwaldes, durch ein Buchenaltholz in die aufgeforsteten Windwurfflächen oberhalb des Kuhschwanzweihers. Hier vollzieht der Weg eine weite 180 Grad Wendung und verläuft hangabwärts zum romantisch gelegenen Kuhschwanzweiher.

Kuhschwanzweiher

...☞ Schwimmbad Brandoberndorf

Vom Kuhschwanzweiher aus verläuft der Weg entlang der Taunusbahnlinie oberhalb des Aubachtals durch die sogenannte „Arschkerb“ zu einem asphaltierten Feldweg im Brandoberndorfer Feld. Von hier aus besteht die Möglichkeit nach links zum Bahnhof Brandoberndorf zurückzukehren. Der Panoramaweg verläuft nun nach rechts am Waldrand entlang, wo alsbald das Freibad Brandoberndorf zu sehen ist.

Schwimmbad Brandoberndorf

...☞ Sportplatz Griedelbach

Vom Schwimmbad aus überquert der Weg die Landstraße 3053, überwindet eine leichte Steigung und biegt nach rechts ab in das Löllbachtal. Westlich an das Löllbachtal angrenzend sieht man einen langgezogenen Berggrücken mit ehemaligen Eichen-Niederwäldern, den Langen Berg. Dem idyllisch gelegenen Tal folgend trifft man auf eine Wassergewinnungsanlage. Hier führt der Weg nach links bergauf, überquert die Kreisstraße 365 und erreicht die Griedelbacher Hardt. Hier genießt man wiederum das Landschaftspanorama Richtung Westerwald und Taunus. Oberhalb des Golfplatzes Attighof, am Waldrand der Hardt entlang, gelangt man zu einem Bauernhof hinter dem man rechts zum Griedelbacher Sportplatz abbiegt.

Sportplatz Griedelbach

...☞ Grillhütte Griedelbach

Die nun folgenden Fernblicke gaben dem Panoramaweg seinen Namen. Vom Sportplatz Griedelbach aus führt der Weg nach rechts ca. 150 m entlang der Kreisstraße 366 und biegt dann nach links in einen Feldweg. Nach ca. 600 m biegt der Weg wiederum nach links ab. Hier eröffnet sich nach Nordost in einem Taleinschnitt der Blick ins Gießener Becken. Richtung Südwest nach Griedelbach überquert man die Landstraße 3055. Hier beginnt die ca. 1 km lange Sprintstrecke des Panoramaweges. Am Ende der Sprintstrecke führt der Weg links am Waldrand entlang Richtung Grillhütte. Nach Südost sieht man die Höhenzüge um Bodenrod, nach Süden den Feldberg in Taunus.